



Aus Liebe zum Menschen.

Stadt Rottweil
Herrn
Bernd Pfaff
78628 Rottweil



Rottweil, 17.03.2016

Sehr geehrter Herr Pfaff,

in unserer gemeinsamen Sitzung am 03.03.2016 haben wir Ihnen die äußerst angespannte Situation in der Rottweiler Tafel dargestellt und um Erhöhung des Sachkostenzuschusses gebeten. Die sehr große Nachfrage insbesondere beim Kundenkreis der Flüchtlinge hat zum ersten Mal seit Bestehen der Rottweiler Tafel zu deutlichen Engpässen in der Lebensmittelversorgung geführt. Auch wurde in den letzten Wochen und Monaten sehr deutlich, dass unsere ehrenamtlichen Helfer auf jeden Fall durch eine hauptamtliche Kraft entlastet werden müssen. Wir möchten auf einen längeren Zeitraum bezogen die große Solidarität der Ehrenamtlichen gegenüber den Bedürftigen aufrechterhalten.

Wo wären wir ohne das bürgerschaftliche Engagement in der Flüchtlingskrise? Der Einsatz für Menschen in Notsituationen ist seit 9 Jahren originäre Aufgabe der Rottweiler Tafel. Unsere 40 Ehrenamtlichen unterstützen regelmäßig 3.500 Menschen, und aktuell kommen immer mehr Flüchtlinge hinzu. Das schaffen wir jedoch nicht allein, da die Rottweiler Tafel keine Flüchtlingshilfsorganisation ist. Wir unterscheiden nicht zwischen den zu uns kommenden Bedürftigen, sondern sind bemüht alle Menschen gleichermaßen zu unterstützen. Und wir sagen offen, dass wir bei dieser massiven Steigerung der Kundenzahlen an die Grenze des Machbaren kommen. Verteilt werden kann nur, was uns gespendet wird. Wenn erste Tafeln in Baden-Württemberg einen temporären Aufnahmestopp gegenüber Neukunden verhängen, wohlgemerkt gegenüber allen Neukunden und nicht nur gegenüber Flüchtlingen, dann ist dies ein deutliches Warnzeichen. Eine solch drastische Maßnahme möchten wir in Rottweil mit allen Mitteln verhindern.

**DRK-Kreisverband
Rottweil e. V.**

Krankenhausstraße 14
78628 Rottweil

Tel. 0741 479-0
www.kv-rottweil.drk.de
info@kv-rottweil.drk.de

Ihre Nachricht
vom

Ihr Zeichen

Dieter Gaus
Abteilungsleiter Soziale Dienste
Stv. Kreisgeschäftsführer

Tel. 0741 479-230
Fax 0741 9424164
d.gaus@kv-rottweil.drk.de

IK 6008 0057 6

Banken

BW-Bank Rottweil
IBAN
DE16 6005 0101 0004 8433 66

Kreissparkasse Rottweil
IBAN
DE50 6425 0040 0000 1378 01

Volksbank Rottweil
IBAN
DE96 6429 0120 0031 2000 01

Nicht nur Flüchtlinge sondern auch Tafel-Mitarbeiter sind Anfeindungen ausgesetzt. Ehrenamtliche werden zunehmend mit Vorwürfen konfrontiert, die Lebensmittel würden aufgrund der vielen neuen Kunden insgesamt knapper werden. Dies macht Helfen kräftezehrend und anstrengend. Wir beobachten mit Sorge, dass Bedürftige gegeneinander ausgespielt werden. Es entlädt sich der Frust derer, die sich abgehängt fühlen. Armut ist kein Kind der Flüchtlingskrise. Zur Bewältigung dieser belastenden Situationen führen wir vermehrt mit unseren Ehrenamtlichen entsprechende Anleitungsgespräche und Seminare durch.

Die Stadt Rottweil und die Gemeinden Zimmern, Dietingen, Wellendingen, Villingendorf, Herrenzimmern und Deisslingen unterstützten die Rottweiler Tafel schon in der Hochmaiengasse mit einem Sachkostenzuschuss von 0,187 € je Einwohner. Im Jahr 2014 sind wir mit der sozialen Einrichtung in die Lorenzgasse umgezogen. Nicht nur die Laden- und Lagerfläche haben sich hierdurch nahezu verdoppelt, sondern auch die Miet- und Nebenkosten. Eine Anpassung der Zuschüsse wurde von uns für das Jahr 2015 nicht beantragt. Um nun jedoch die besonderen Herausforderungen der Flüchtlingskrise bewältigen zu können, sind wir erstmals seit Bestehen der Tafel gezwungen, eine höhere finanzielle Unterstützung bei den Kommunen zu beantragen. Bei der Sitzung am 03.03.2016 wurde die Notwendigkeit der Entlastung der Ehrenamtlichen durch eine zusätzlich geringfügig beschäftigte Kraft festgestellt und der Einreichung eines schriftlichen Antrags auf Zuschusserhöhung seitens des DRK-Kreisverbandes zugestimmt.

Hiermit beantragen wir den Sachkostenzuschuss Ihrer Gemeinde für die Rottweiler Tafel ab dem 01.06.2016 auf das Zweifache auf 0,374 € je Einwohner im Jahr zu erhöhen.

Wir hoffen, dass Ihr Gremium unserem Antrag zustimmen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Uta Swoboda
Kreisgeschäftsführerin